Dottikon: Frontalkollision fordert ein Todesopfer (Zeugenaufruf)

23.07.2020, 08:54 Uhr

Gestern Abend kam es zwischen Dottikon und Anglikon zu einer Frontalkollision zwischen einem Auto und einem Motorrad. Der Motorradfahrer erlag noch auf der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die Unfallursache ist noch unklar, weshalb die Kantonspolizei Augenzeugen sucht.

Der Unfall ereignete sich am Mittwoch, 22. Juli 2020, um 17.45 Uhr auf der Wohlerstrasse ausserhalb von Dottikon. In einem dunkelgrauen Renault Clio fuhr ein 19-jähriger Schweizer von Dottikon in Richtung Wohlen. Auf dieser geraden Ausserortsstrecke kam der Wagen ins Schlingern und geriet auf die Gegenfahrbahn. Dabei stiess das Auto frontal mit einem Motorradfahrer zusammen, der von Wohlen her entgegenkam. Der Renault kam danach schleudernd von der Fahrbahn ab, überschlug sich und prallte gegen einen Lieferwagen, der auf einem angrenzenden Abstellplatz parkiert war.

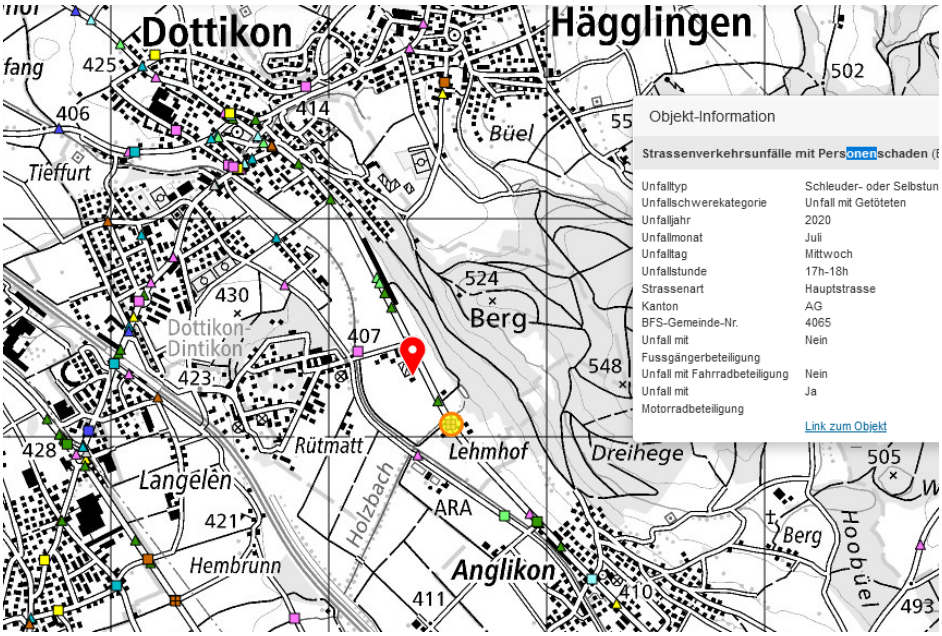
Noch vor dem Eintreffen der Ambulanz leiteten Ersthelfer und die Polizei die Reanimation des nicht ansprechbaren Motorradfahrers ein. Der Rettungsdienst und die Besatzung des vorsorglich aufgebotenen Rettungshelikopters führten diese Massnahmen fort, konnten aber das Leben des 43-jährigen Schweizers nicht mehr retten. Er erlag noch auf der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die Ambulanz brachte den Autofahrer ins Spital. Nach ersten Angaben ist er unverletzt geblieben.

Am Renault sowie am schweren Indian-Motorrad entstand Totalschaden. Auch der abgestellte Lieferwagen wurde beschädigt.

Aus welchem Grund der 19-Jährige die Herrschaft über den Wagen verlor, ist unklar. Die Kantonspolizei Aargau hat ihre Ermittlungen aufgenommen. Die Staatsanwaltschaft Muri-Bremgarten eröffnete eine Untersuchung. Zur Klärung der Unfallursache sucht die Mobile Polizei in Schafisheim (Telefon 062 886 88 88) Augenzeugen, welche Angaben zur Fahrweise des dunkelgrauen Renaults machen können.

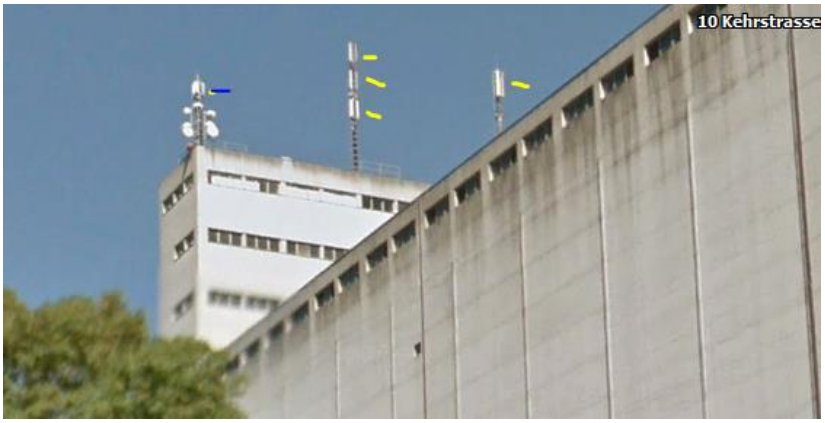
https://www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_145988.jsp

Elektrosmog im Unfallablauf



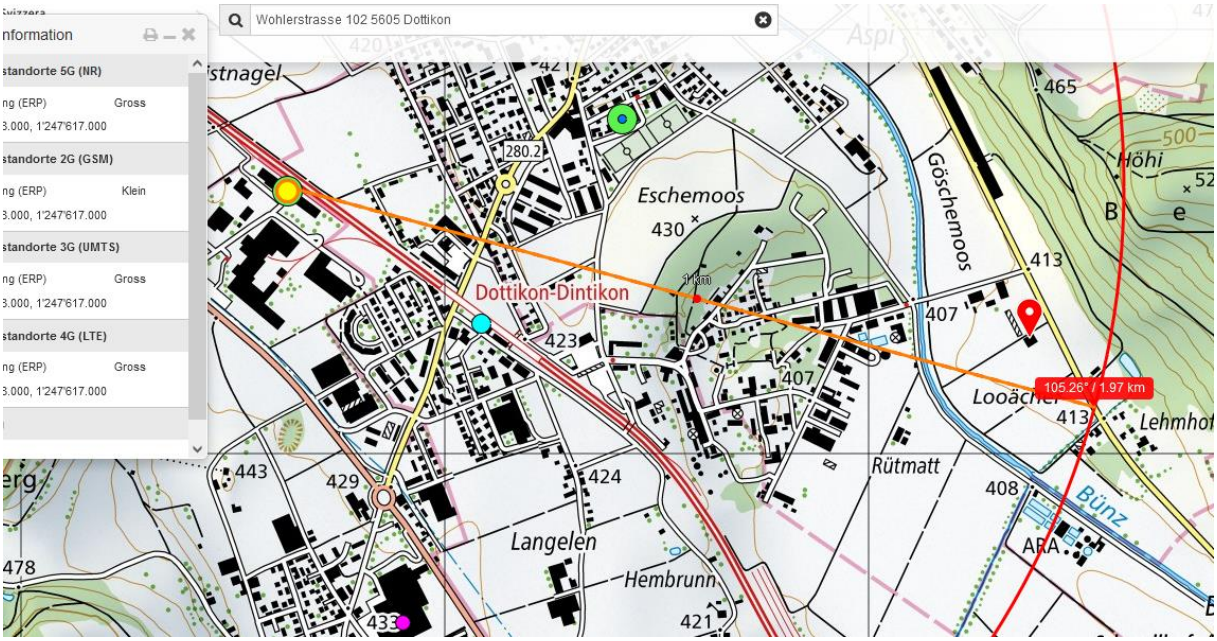
Unfallstelle

Sender im Einzugsbereich: Silo in Dottikon-Dintikon, wird vermutlich abgeschirmt.

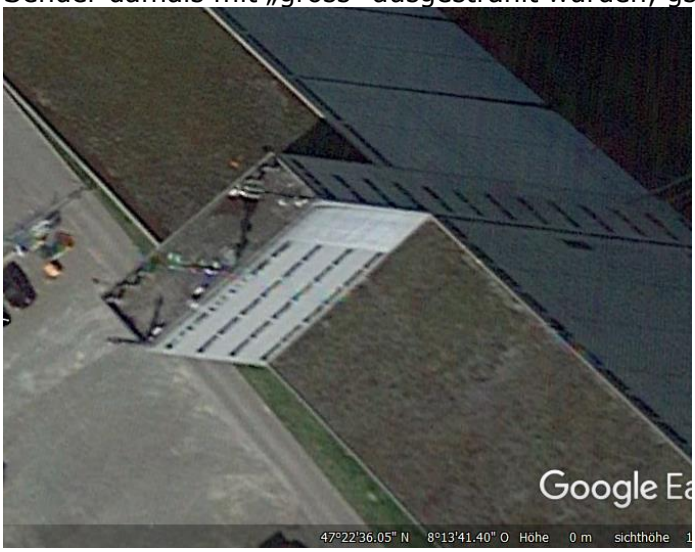


Ob dieser Sender zum Unfallzeitpunkt bereits 5G gross abstrahlte, ist zu bezweifelnDer Standort vereint alle Betreiber und Polycom.

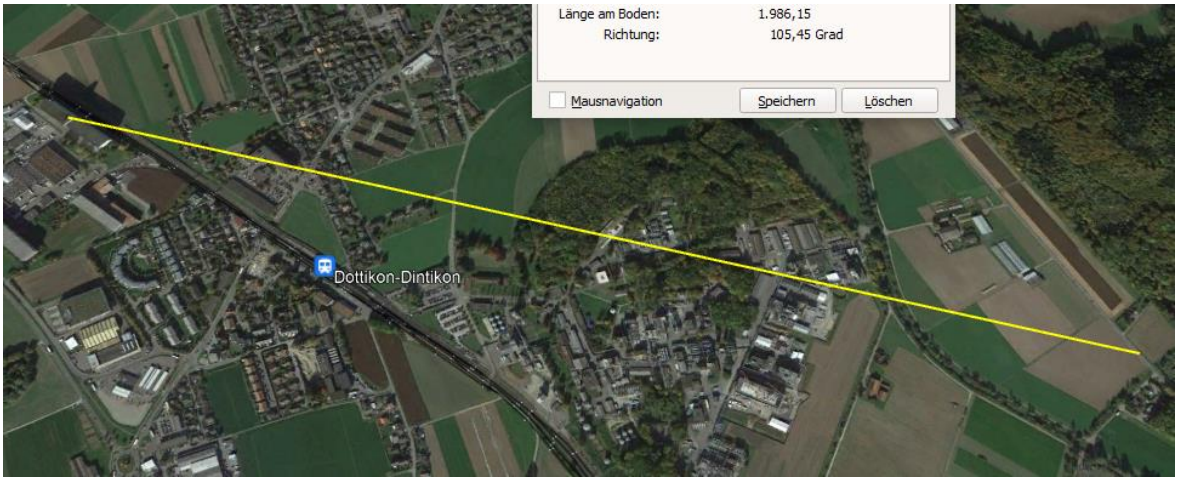
Aufgrund der Siedlungsstruktur und dem Verlauf der Verkehrsachsen besteht eine Senderichtung nach SO:



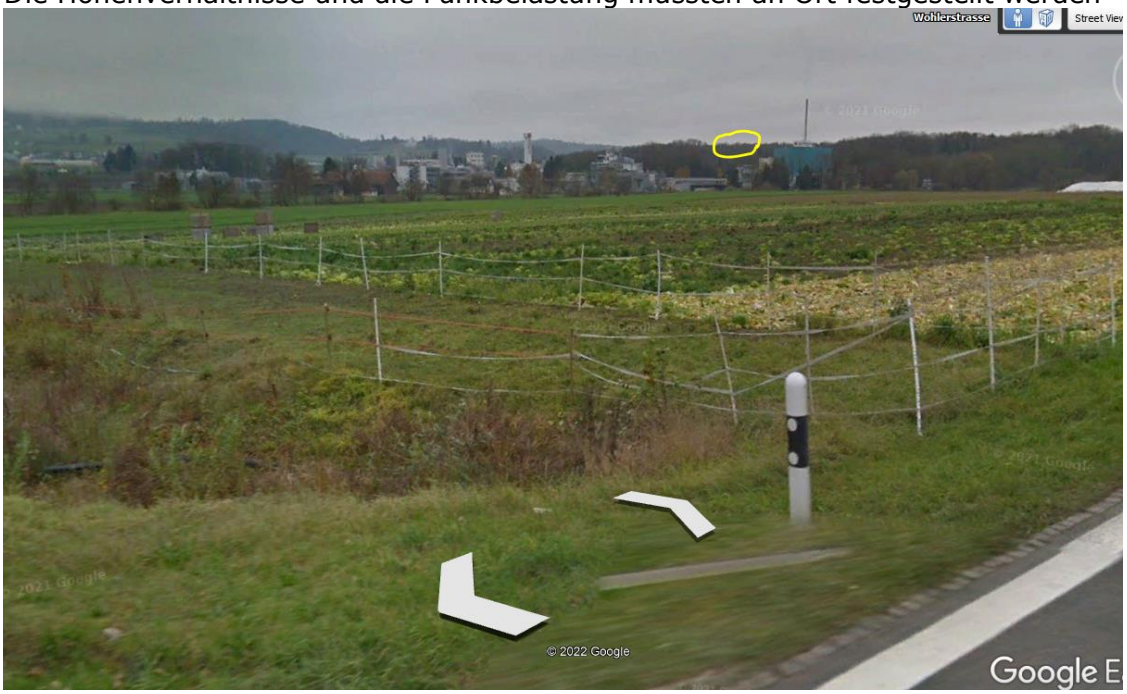
Hingegen ist bei diesem Standort klar, dass die Sendeleistungen der konventionellen Sender damals mit „gross" ausgestrahlt wurden, gsm in der Regel mindestens „mittel".



Der Sender erreicht die Vorstrecke kaum, da ein Wald in der Linie steht:



Die Höhenverhältnisse und die Funkbelastung müssten an Ort festgestellt werden



Ohne eine Begehung der Vorstrecke ist keine Aussage möglich. Das Verursacherfahrzeug lag quer in der Kurve und ist neu:

Der Schleudervorgang ist viel vorher entstanden, das Auto wurde vom Motorrad in der Mitte getroffen.

https://www.telem1.ch/aktuell/motorradfahrer-stirbt-nach-einer-frontalkollision-in-dottikon-138543032

Der Fahrer muss mit <u>sehr stark übersetzter Geschwindigkeit</u> in den Weiler gefahren sein.

Dann eventuell zu abrupt gebremst:

Wichtig: Die Strecke kennt (mindestens bei den Aufnahmen g-e im 2014 keine Geschwindigkeitsbegrenzung) auch 2021 kaum vorhanden:

Bis zur Bearbeitung am 11.2.22 kein Gerichtsurteil gefunden

https://www.audiolibrix.de/de/Podcast/Listen/1537822/aargauer-gerichte-sind-transparenter